Lagebericht der Familienbund OÖ GmbH für das Geschäftsjahr 2025

1. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

1.1 Grundsatz

Die Familienbund OÖ GmbH verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 34 ff BAO. Zweck und Gegenstand des Unternehmens ist die Unterstützung von Familien im Alltag durch Betrieb von Kinderbetreuungseinrichtungen, Familienbundzentren, Anbieten von Beratungsleistungen und Fortbildungen von Familien und pädagogischen Fachkräften. Die Tätigkeit der Familienbund OÖ GmbH erfolgt nicht gewinnorientiert; allfällige Überschüsse werden ausschließlich zur Erfüllung des satzungsmäßigen Zwecks verwendet.

Die Familienbund OÖ GmbH erbringt ihre Leistungen überwiegend auf Basis von Förderverträgen sowie Trägerschaftsvereinbarungen mit öffentlichen Institutionen und Betrieben. Ergänzend werden Leistungsentgelte und projektbezogene Zuschüsse (Sponsoring) erzielt.

1.2 Geschäftsverlauf im Berichtsjahr

Im Geschäftsjahr 2025 verlief die operative Tätigkeit insgesamt stabil. Der Bereich Kinderbetreuung verzeichnete erneut ein deutliches Wachstum von rund 18 %. Die Familienbund OÖ GmbH ist mittlerweile der größte Träger im Bereich der betrieblichen Kinderbetreuung. Durch die Übernahme der Trägerschaft einer weiteren betrieblichen Kinderbetreuungseinrichtung konnte zudem ein zusätzlicher namhafter Kooperationspartner gewonnen werden.

In den restlichen Bereichen bewegte sich die Anzahl der erbrachten Leistungen im Wesentlichen auf dem Niveau des Vorjahres. Schwerpunkte lagen in der Neustrukturierung der Administration des Kinderbetreuungsbereichs, Umsetzung diverser Projekte (70 Jahre OÖ Familienbund, Logo-Relaunch, Re-Auditierung Beruf und Familie, Einführung und Ausbau des Personalinformationssystems im BMD, betriebliche Gesundheitsförderung, Klimabündnisbetrieb) sowie in der Sicherstellung des laufenden Betriebs.

1.3 Bericht über Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft unterhielt im Berichtsjahr keine Zweigniederlassungen.

1.4 Finanzielle Leistungsindikatoren

1.4.1 Ertragslage

Die Ertragslage der Familienbund OÖ GmbH ist maßgeblich von Einnahmen aus dem Betrieb der Kinderbetreuungseinrichtungen sowie von öffentlichen Förderungen geprägt, die im Berichtsjahr den überwiegenden Anteil der Gesamterträge ausmachten. Daneben erzielte die Gesellschaft Erlöse aus Leistungsentgelten sowie sonstige betriebliche Erträge.

Die Umsatzerlöse beliefen sich auf TEUR 19.987 (Vorjahr: TEUR 17.435). Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergaben sich insbesondere aus dem Anstieg der Einnahmen aus Kinderbetreuung.

Das Geschäftsjahr schloss mit einem Jahresergebnis von TEUR 421 (Vorjahr: TEUR 313). Abweichungen gegenüber dem Vorjahr resultieren im Wesentlichen aus dem Wachstum des Kinderbetreuungsbereiches und aus Kosteneinsparungen durch verzögerte Personalnachbesetzung im Verwaltungsbereich.

Das erzielte Ergebnis steht im Einklang mit der gemeinnützigen Zwecksetzung der Gesellschaft.

Der Cashflow aus dem betrieblichen Ergebnis betrug TEUR 436 (Vorjahr: TEUR 330).

1.4.2 Finanzlage

Die Finanzlage der Familienbund OÖ GmbH war im Berichtsjahr geordnet. Die laufende Liquidität war jederzeit sichergestellt. Die Finanzierung erfolgt überwiegend kurzfristig aus Fördermitteln sowie aus laufenden Einnahmen aus dem Zweckbetrieb.

Zum Bilanzstichtag bestanden keine bestandsgefährdenden Liquiditätsengpässe. Die Familienbund OÖ GmbH erfüllte sämtliche wesentlichen Förderauflagen hinsichtlich Mittelverwendung.

1.4.3 Vermögenslage

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist durch einen überwiegenden Anteil des Umlaufvermögens geprägt. Dieses besteht im Wesentlichen aus liquiden Mitteln sowie Forderungen gegenüber öffentlichen Fördergebern und sonstigen kurzfristigen Forderungen aus dem laufenden Betrieb der Kinderbetreuungseinrichtungen.

Der vergleichsweise geringe Anteil des Anlagevermögens resultiert daraus, dass ein Großteil der betrieblich genutzten Infrastruktur entweder angemietet ist oder Investitionen überwiegend aus Fördermitteln bzw. durch die Aufraggeber finanziert werden. Das Sachanlagevermögen umfasst insbesondere Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Das erhöhte Umlaufvermögen trägt zur Sicherstellung der laufenden Zahlungsfähigkeit bei und spiegelt das überwiegend öffentlich finanzierte Geschäftsmodell wider. Die Liquiditätslage ist vor dem Hintergrund regelmäßig zufließender Fördermittel als stabil zu beurteilen.

Die Eigenkapitalausstattung ist im Kontext der Gemeinnützigkeit zu sehen. Rücklagen dienen primär der Sicherstellung des laufenden Betriebs sowie der Abdeckung von Schwankungen im Förder- und Kostenbereich.

Zum Stichtag 31.12.2025 beträgt die Eigenkapitalquote 28,6% (Vorjahr: 23,1%) und die fiktive Schuldentilgungsdauer 1,9 Jahre (Vorjahr: 2,6 Jahre).

Insgesamt wird die Vermögenslage als geordnet und stabil eingeschätzt.

1.5 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Zur Steuerung der Gesellschaft werden neben finanziellen Kennzahlen auch zentrale nicht-finanzielle Leistungsindikatoren in den Bereichen Leistungserbringung, Personal sowie Nachhaltigkeit herangezogen.

1.5.1 Leistungserbringung

Im Geschäftsjahr 2025 wurden in den Kinderbetreuungseinrichtungen 4.468 Kinder betreut (Vorjahr: 4.168).

Die Beratungsstellen verzeichneten 8.907 Beratungsfälle (Vorjahr: 7.375). Das Angebot der Familienberatung wurde um das Angebot der Männerberatung in Bad Ischl, Linz und Pregarten erweitert.

In den Familienbundzentren wurden 2.351 Veranstaltungen mit insgesamt 39.993 Teilnehmer*innen durchgeführt (Vorjahr: 40.000 Teilnehmer*innen).

Die Familienbund-Akademie betreute 302 Teilnehmer*innen an pädagogischen Aus- oder Fortbildungen (Vorjahr: 217) und 2.512 Besucher*innen von Elternbildungsveranstaltungen (Vorjahr: 1.760).

1.5.2 Personal

Zum Bilanzstichtag waren 287 Mitarbeiter*innen (VZÄ) beschäftigt (Vorjahr: 252).
Die Fluktuationsrate blieb im Berichtszeitraum auf dem Niveau des Vorjahres.
Die Krankenstandsquote beträgt unverändert 6 %.

1.5.3 Nachhaltigkeit

Im Berichtsjahr wurde die Familienbund OÖ GmbH durch das Klimabündnis OÖ als Klimabündnis-Betrieb zertifiziert. In der Landeszentrale wurde die Beleuchtung auf LED-Technik umgestellt. Die Großveranstaltungen werden als Greenevents durchgeführt, um Müll sowie Einweg- und Plastikverpackungen zu minimieren. Darüber hinaus wurde die digitale Dokumentation ausgebaut, wodurch der Papierverbrauch deutlich reduziert werden konnte. In den Kinderbetreuungseinrichtungen wird verstärkt auf regionale Lebensmittel geachtet.

Die Entwicklung der nichtfinanziellen Leistungsindikatoren zeigt eine stabile bis positive Entwicklung in allen Geschäftsbereichen.

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

2.1 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Für das kommende Geschäftsjahr erwartet die Familienbund OÖ GmbH eine im Wesentlichen stabile Entwicklung der operativen Tätigkeit. Die Planung basiert auf den derzeit bekannten Förderzusagen und Leistungsvereinbarungen.

Die Familienbund OÖ GmbH sieht Chancen in der Weiterentwicklung bestehender Angebote insbesondere im Bereich der Kinderbetreuung sowie in der Intensivierung der Zusammenarbeit mit öffentlichen und privaten Partnern.

2.2 Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Die Familienbund OÖ GmbH verfügt über ein der Größe und Struktur angemessenes Risikomanagement. Wesentliche Risiken werden regelmäßig identifiziert, bewertet und im Rahmen der laufenden Berichterstattung an die Geschäftsführung berücksichtigt.

Als wesentlich werden insbesondere Förder- und Finanzierungsrisiken angesehen, da ein erheblicher Teil der Erträge von öffentlichen Förderstellen abhängt.

Nach dem Bilanzstichtag wurde seitens des Landes für das Geschäftsjahr 2026 eine Kreditsperre in Höhe von 10 % bei den Ermessensförderungen angekündigt. Da die Ermessensförderungen rund 10 % des gesamten Fördervolumens ausmachen, ergibt sich daraus eine potenzielle Budgetreduktion von rund 1 % des Gesamtfördervolumens.

Aus heutiger Sicht führt diese Maßnahme zu einer erhöhten Planungsunsicherheit, wird jedoch aufgrund der bestehenden Liquiditätslage und der vorhandenen Rücklagen sowie der gesetzten budgetären Steuerungsmaßnahmen als beherrschbar eingeschätzt.

Weitere Risiken bestehen im Bereich der Personalverfügbarkeit, insbesondere im Hinblick auf die Verfügbarkeit qualifizierter pädagogischer Fachkräfte.

Nach Einschätzung der Geschäftsführung sind die identifizierten Risiken insgesamt beherrschbar. Der Fortbestand der Familienbund OÖ GmbH und die kontinuierliche Erfüllung des gemeinnützigen Zwecks sind aus heutiger Sicht nicht gefährdet.

3. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Es wurden keine Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten durchgeführt.

4. Bericht über den Bestand sowie den Erwerb und die Veräußerung eigener Anteile

Die Gesellschaft hielt zum Bilanzstichtag keine eigenen Anteile. Im Geschäftsjahr wurden keine eigenen Anteile erworben oder veräußert.

5. Berichterstattung über wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess ist darauf ausgerichtet, die Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Finanzberichterstattung sicherzustellen.

Die Verantwortung für die Einrichtung und Überwachung des Systems liegt bei der Geschäftsführung. Die organisatorische Ausgestaltung trägt der Größe und Struktur der Gesellschaft Rechnung.

Wesentliche Elemente des Systems sind:

- eine jährlich erstellte Budgetplanung als zentrales Steuerungsinstrument
- laufende Soll-Ist-Vergleiche und regelmäßige interne Auswertungen
- Vier-Augen-Prinzip bei zahlungswirksamen Vorgängen
- klar definierte Zeichnungs- und Freigaberegelungen
- regelmäßige Abstimmungen im Rechnungswesen

Die Geschäftsführung berichtet regelmäßig an den Aufsichtsratsvorsitzenden über die wirtschaftliche Entwicklung sowie über wesentliche Abweichungen von der Planung. Darüber hinaus finden jährlich vier Aufsichtsratssitzungen statt, in denen die wirtschaftliche Lage sowie relevante Risiken erörtert werden und die Budgetplanung und der Jahresabschluss beschlossen werden.

Durch diese Maßnahmen wird sichergestellt, dass Risiken im Zusammenhang mit der Rechnungslegung zeitnah erkannt und geeignete Steuerungsmaßnahmen gesetzt werden.

6. Angaben zu Kapital-, Anteils-, Stimm- und Kontrollrechten und damit verbundenen Vereinbarungen.

Die Familienbund OÖ GmbH verfügt über keine besonderen Kapital- oder Kontrollstrukturen im Sinne des § 243a UGB.

Linz, 16.03.2026

Signiert von: Ana Aigner
Datum: 19.03.2026 08:47:22

A-TRUST

Dieses Dokument ist digital signiert!
Dieses mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehene Dokument hat gemäß Art. 25 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr 910/2014 vom 23. Juli 2014 ("eIDAS-VO") die gleiche Rechtswirkung wie ein handschriftlich unterschriebenes Dokument.

Prüfinformation: Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: www.a-trust.at/pdf

.....

Mag. Ana Aigner
Geschäftsführerin